

Thema Wasser

Deiche - Sicherheit für Küstenbewohner

Informationstext

Ein Deich wird zum Schutz von Ortschaften und einzelnen Bauwerken längs eines Ufers angelegt.

Dies geschieht durch das Aufschütten eines Damms, der durch unterschiedliche Materialien entstehen kann. Ein solcher Deich soll z.B. bei einer Sturmflut das vom Meer herkommende Hochwasser abwehren.

Schon früher verwendete Baumaterialien sind etwa Steine, Sand, Lehm oder Rasen. Viele Deiche werden, wie z.B. an der Nordsee (auf unseren Fotos gut zu erkennen) auf der Seeseite flacher ansteigend gebaut, um dem Wasser weniger Angriffsfläche zu geben. Deiche wurden bei Bedarf einfach vergrößert. Deichbrüche stellten bei Hochwasser eine schwere Katastrophe für die Menschen hinter dem Deich dar.

Daher waren alle Anwohner, die vom Deich geschützt wurden, zum Schutz und zur Erhaltung des Deiches verpflichtet. So werden heute auch Schäfer mit ihren Herden eingesetzt, um den Rasen, der den Deich bedeckt, zu pflegen.

Deiche sind heute so aufgebaut, dass sie im Innersten einen Sandkern haben. Auf der folgenden Erdschicht wird dann Gras gesät. Oftmals wird auf der Deichkrone ein befestigter Weg angelegt. Es gibt auch Varianten, bei denen Richtung Wasser ein Teerbelag aufgebracht wird.



Die Seeseite eines Deiches an der Nordsee



Die Landseite eines Deiches

Alle Fotos:

© A. Tillmann

Für Kinder kann es spannend sein, in einer großen Schale oder Wanne, die leicht mit Wasser gefüllt ist, einmal aus Spielsand einen kleinen Deich zu bauen. Die Schale kann man leicht schräg stellen. Mit den Händen können die Kinder nun Wellen gegen den Deich spülen und untersuchen, welche Deichform den Wellen am ehesten widersteht.